

# Schmerkner Pontoniere erstmals herausgefordert

Der Glanzenburgcup findet alle zwei Jahre alternierend zum Fällbaumcup in Bremgarten statt. 19 Schmerkner Seebueben nahmen daran teil. Der schnelle Flusslauf der Limmat, ähnlich der heimischen Linth, kam den Schmerkner Pontonieren zugute.

Von Michael Wespe und Michael Helbling

Neben den wassertechnischen Tücken kam noch die Tücke der Zeit, nämlich die Zeitmessung, erschwerend hinzu. Es galt, sich also zeitweise die Lunge aus dem Leibe zu rudern.

Eigentlicher und entscheidender Knackpunkt des ganzen Parcours war der Übungsteil «Umfahren eines markierten Felsens» mit Zeitmessung. Die Herausforderung besteht darin, möglichst schnell und bei einer Stellung von 45 Grad einen am Brückenpfeiler befestigten Gummilappen, ohne am Brückenpfeiler anzuprallen, zu touchieren. Die schnellen Strömungsverhältnisse in diesem Bereich des Parcours machten einigen Fahrerpaaren einen Strich durch die Rechnung und sie verpassten somit die nötige Höhe, um den entscheidenden Gummilappen für die Maximalpunktzahl 10 zu berühren. Nach getaner Aufgabe folgte schliesslich der gemütliche Teil und die Kameradschaftspflege mit anderen Vereinen kam ganz sicher nicht zu kurz. Mit Spannung wurde das Rangverlesen erwartet. Der Puls stieg ein letztes Mal an.

Schliesslich liessen die Pontoniere Dietikon die Katze aus dem Sack. Sieben Pontoniere, davon ein Doppelstarter, durften ein Kranzabzeichen entgegennehmen. Sichtlich stolz auf



**Präzisionsarbeit:** Die Pontoniere Dietikon, Angelo Baggenstos und sein Vorderfahrer Christoph Rohner, meistern den «Knackpunkt» wie gewohnt hervorragend.

die Leistungen der Fahrerpaare wurden einander kräftig die Hände geschüttelt und gratuliert.

Nach diesem ersten Wettfahren in dieser Saison wird am 14./15. Juni ein nächstes in Murgenthal folgen, wofür sich Jung und Alt schon seit Saisonbeginn sehr eifrig vorbereiten. Es gilt, in Murgenthal nicht nur ein Einzelfahren zu absolvieren, zusätzlich wird auch ein Sektionsfahren stattfinden.

## Auszug aus der Rangliste

**Kategorie II** (ab 16 Jahren/Maximalpunktzahl 140): 12. Rang Wespe Ramon/Wespe Benjamin, 128.8 Punkte (mit Kranzauszeichnung).

**Doppelstarter:** Wespe Daniel/Wespe Benjamin, 132.8 Punkte (mit Kranzauszeichnung).

**Kategorie III** (ab 18 Jahren/Maximalpunktzahl 140): 7. Rang, Helbling Michael/Eberle Martin 135.1 Punkte (mit Kranzauszeichnung).

**Kategorie D** (ab 42 Jahren/Maximalpunktzahl 140): 13. Rang, Baggenstos Angelo/Rohner Christoph 135.5 Punkte (mit Kranzauszeichnung).